

Kompetenz	1940-1946 Arbeitsbeschaffung 1942-1963 Förderung des Wohnungsbaus 1944-1958 Wohnungsfürsorge
Kompetenz-träger	1940-1944 Zentralstelle für bauliche Arbeitsbeschaffung ¹ 1944-1957 Zentralstelle für bauliche Arbeitsbeschaffung und Wohnungsfürsorge 1958-1962 Koordinationsstelle zur Förderung des Wohnungsbaus
Entstehung	<p>1940 Mit der Arbeitsbeschaffung für selbständig erwerbende Architekten und Ingenieure sowie für das kleingewerbliche Bauhandwerk wurde begonnen, indem zunächst Arbeiten für Renovationen von Wohnungen und Fassaden vergeben wurden. Hierfür wurde die Zentralstelle für bauliche Arbeitsbeschaffung eingesetzt und dem Bauinspektorat angegliedert.</p> <p>1942 Ab September 1942 wurde, aufgrund der bestehenden Wohnungsnot, mit der Förderung des privaten und genossenschaftlichen Wohnungsbaus (Um- und Ausbau von Häusern und Wohnungen) durch Subventionen begonnen. Gestützt auf den Bundesratsbeschluss betr. Massnahmen zur Milderung der Wohnungsnot durch Förderung der Wohnbautätigkeit vom 30. Juni 1942 und der Vollziehungsverordnung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements vom 6. Juli 1942.</p> <p>1944 Um die Schwierigkeiten bei der Bekämpfung der Wohnungsnot zu überwinden wurde die Zentralstelle 1944 mit der Koordination aller Bestrebungen für die Wohnungsfürsorge der Gemeinde beauftragt und in Zentralstelle für bauliche Arbeitsbeschaffung und Wohnungsfürsorge umbenannt.</p> <p>1946 Nach Beendigung des Krieges wurde die Arbeitsbeschaffung eingestellt, da die Zahl der Arbeitslosen im Baugewerbe, bis auf saisonbedingte Einflüsse, gering war. Dagegen wurde der Wohnungsmangel immer grösser, so dass die Zentralstelle als reguläre Institution der Gemeindeverwaltung bestehen blieb.</p> <p>1958 Anstelle der Zentralstelle für bauliche Arbeitsbeschaffung und Wohnungsfürsorge wurde dem Bauinspektorat 1958 die Koordinationsstelle zur Förderung des Wohnungsbaus angegliedert, deren Zweck in der Schaffung von Wohnungen mit verhältnismässig niedrigen Mietzinsen für Familien lag. Die Wohnungsfürsorge muss demnach zugunsten der Obdachlosen- und Wohnungsfürsorgestelle (↗ Obdachlosenfürsorgestelle) eingestellt worden sein.</p> <p>1962 Die Koordinationsstelle zur Förderung des Wohnungsbaus muss 1962 aufgehoben worden sein, jedenfalls wurde im Verwaltungsbericht von 1962 das letzte Mal über sie berichtet.</p> <p>1963 Die Förderung des Wohnungsbaus wurde 1963 vom Bauinspektorat noch ausgeführt, ab dem Verwaltungsbericht von 1964 wird jedoch nicht mehr über diese Aufgabe berichtet.</p>
Aufbau	
Personal	1942 vier Techniker, drei Kanzlisten
übergeord. Behörde	1940-1962 Bauinspektorat
Aufsicht	

Bibliografie ² VB 1940: 179, 188f., VB 1942: 211-214, VB 1944: 241-250, VB 1946: 273f., VB 1947: 262f., VB 1958: 265, VB 1963: 284.

Anmerkungen ¹ In den Verwaltungsberichten wurde der Namen der Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung 1942 als Zentralstelle für bauliche Arbeitsbeschaffung, Förderung des Wohnungsbaues und Materialbeschaffung angegeben und 1943 als Zentralstelle für bauliche Arbeitsbeschaffung, Förderung des Wohnungsbaues, Subventionswesen und andere kriegswirtschaftlich bedingte Einrichtung. Es dürfte sich jedoch nicht um eine Namensänderung gehandelt haben, die erweiterte Bezeichnung spiegelt lediglich die Ausweitung des Aufgabenkreises wieder. (VB 1942: 211, VB 1943: 223)